

LOOKS e.V.
Pipinstraße 7
50667 Köln



LOOKS  **e.V.**

Hilft Jungs, die anschaffen.

Pipinstraße 7
D-50667 Köln

TEL 0221 - 240 56 50
FAX 0221 - 240 56 50
MAIL info@looks-ev.de
WEB www.looks-ev.de

Spendenkonto: LOOKS e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
KTO 711 2000

Das Design wurde entwickelt und gestiftet von:

ENRICO KLINKEBIEL
Büro für visuelle Entwicklung
www.klinkebiel.com



HEIDE VON BERSWORDT
Visuelle Kommunikation
www.heidevonberswordt.de

ANDERSRUM
IST NICHT VERKEHRT.
Lesben und Schwule in NRW

Gefördert durch das Schwule Netzwerk NRW aus Mitteln des
Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW
Internet: <http://www.schwul-nrw.de>



1000 Jungs machen Arbeit, die ansteht.

LOOKS  **e.V.**

Hilft Jungs, die anschaffen.



DER AUFTRAG VON LOOKS

LOOKS gründete sich 1995 mit dem Auftrag der HIV-Prävention, Gesundheitsförderung und psychosozialer Versorgung von männlichen Prostituierten. Dies beinhaltet unter anderem, über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten vor Krankheiten zu informieren und einen Anlaufpunkt für individuelle Probleme und Bedürfnisse zu bieten.



LEBENSITUATION DER JUNGS

Viele "Jungs", wie sie sich selber nennen, fliehen aus zum Teil unerträglichen familiären Verhältnissen, in denen sie Gewalt, Missbrauch und starke Vernachlässigungen erfahren haben. Finanziell auf sich gestellt bleibt ihnen häufig nur der Weg in die Prostitution, um zu überleben. Die Lebenssituation der Jungs ist oft durch existenzielle Problemlagen gekennzeichnet: Finanzielle Not, Obdachlosigkeit und starke gesundheitliche Beeinträchtigungen, hervorgerufen durch das Leben auf der Straße.

Männliche Prostituierte stehen in der gesellschaftlichen „Schmutzdelecke“. Der oft formulierte Satz: „Die haben sich das doch selbst ausgesucht“ ist ein Trugschluss. Zumeist handelt es sich um Not-

lagenprostitution aufgrund von vielfältigen Problemen wie Missbrauchserfahrungen, fehlenden Schulabschlüssen, der Nicht-Anbindung an das Sozialsystem und Perspektivlosigkeit. Übrigens sind viele Jungs, die anschaffen gehen, heterosexuell.



MÄNNLICHE PROSTITUTION IN KÖLN

Männliche Prostituierte arbeiten in Kölner Clubs (Bordellen), Apartments, am Bahnhof, über das Internet, aber vor allem in einschlägigen Kneipen. Dort halten sich täglich bis zu 50 Jungs auf. Sie benötigen die Hilfe durch LOOKS besonders. Jährlich gehen in Köln mehr als 1000 junge Männer regelmäßig oder phasenweise der Prostitution nach.



DIE ARBEITSANSÄTZE VON LOOKS

Jungs, die anschaffen, finden bei LOOKS eine offene und vorurteilsfreie Atmosphäre, in der sie Beratung und Hilfe bei der Lösung ihrer Probleme nachfragen können. Sie werden als Menschen in ihrer speziellen Lebenssituation und mit ihren eigenen Bedürfnissen ernst genommen.

Durch das gemeinsame Herausarbeiten der individuellen Stärken und Fähigkeiten mit den Sozialarbeiter/innen werden Lösungsstrategien entwickelt und umgesetzt (Hilfe zur Selbsthilfe). LOOKS hilft unbürokratisch, anonym, individuell und ohne Verpflichtung für den Hilfesuchenden.

Das Konzept von LOOKS wurde im Jahr 2001 bei dem bundesweiten Wettbewerb „start social“ von Bundeskanzler Gerhard Schröder als eines der besten, innovativsten und nachhaltigsten in Deutschland ausgezeichnet.





NIGHT LOOKS



STREETWORK

Der erste Kontakt der Jungs mit den Sozialarbeiter/innen von LOOKS findet vor Ort im Kölner Kneipenstrichmilieu, am Hauptbahnhof und in Clubs (Bordellen) statt. Diese aufsuchende Sozialarbeit ermöglicht den ersten Zugang zur Zielgruppe, bei dem Kontakte und Vertrauen aufgebaut werden. Die Jungs werden hier mit LOOKS bekannt gemacht, erhalten gratis Kondome und werden vor Ort beraten. Das ist die Basis für weiterführende Hilfen.



ANLAUFSTELLE

Drei Nachmittage wöchentlich ist die Anlaufstelle von LOOKS geöffnet. Hier steht ein umfangreiches Angebot für die Jungs bereit: Sie können essen und trinken, ihre Wäsche waschen, duschen oder einfach mal abschalten. Außerdem nutzen sie das Beratungs- und Betreuungsangebot, die ärztliche Sprechstunde, die Kleiderkammer, die Schließfächer und sie haben die Möglichkeit eine Postadresse bei LOOKS einzurichten. Die geschützte Atmosphäre bietet Raum für Gespräche untereinander und nicht zuletzt ein Stück persönliches zu Hause.



BERATUNGEN UND BETREUUNGEN

LOOKS bietet persönliche Beratungen und Betreuungen innerhalb und außerhalb der Anlaufstelle an. Die lebenspraktische Unterstützung beinhaltet die Begleitung zu Behörden und Institutionen. Dabei werden auf beiden Seiten Hemmschwellen abgebaut und schrittweise Perspektiven mit den Jungs entwickelt. Bei LOOKS erfahren viele Jungs zum ersten Mal eine Anerkennung und Wertschätzung als Mensch. Mit dem Aufbau von Vertrauen wird das Selbstwertgefühl der Jungs gestärkt – eine wichtige Voraussetzung, eigene Ziele, Fähigkeiten und Möglichkeiten wahrzunehmen und für die eigene Lebensgestaltung zu nutzen.



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

In Kooperation mit dem Kölner Gesundheitsamt wird einmal wöchentlich eine ärztliche Sprechstunde in der Anlaufstelle angeboten. Hier werden die Jungs kostenlos und anonym beraten, untersucht und behandelt. Durch die Zusammenarbeit von LOOKS und dem Gesundheitsamt ist eine sich gegenseitig ergänzende Präventions- und Hilfestruktur entstanden.



ENGAGEMENT MIT PERSPEKTIVE

Das Konzept von LOOKS hat sich außerordentlich bewährt. LOOKS hat vielfältige Angebote entwickelt und erreicht mit seinen Hilfen mehrere hundert männliche Prostituierte jährlich. LOOKS ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), in der AIDS-Hilfe NRW, im Fachkreis für Stricherarbeit im deutschsprachigen Raum (AKSD) und im „Kölner Modell“ der HIV und AIDS-Prävention.

Die Soziale Arbeit mit den jungen Männern zeigt jedoch deutlich die Notwendigkeit erweiterter Angebote: Ausweitung der aufsuchenden Arbeit, tägliche Öffnungszeiten der Anlaufstelle sowie Notschlafplätze und betreute Wohnmöglichkeiten sind wesentliche Arbeitsbereiche, die mit der derzeitigen finanziellen Situation nicht verwirklicht werden können. Um diese Lücken in der Gesundheitsprävention und psychosozialen Versorgung männlicher Prostituierter schließen zu können, benötigt LOOKS breite finanzielle Unterstützung.

